

Verwaltung des Bernischen Historischen Museums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **20 (1940)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltungsberichte.

Verwaltung des Bernischen Historischen Museums.

Die Aufsichtskommission hielt drei Sitzungen ab. Sie verlor durch den Tod ihr ältestes Mitglied, Herrn Dr. F. E. Welti, der der Kommission seit dem Jahre 1911 angehört und dem Museum während drei Jahrzehnten stetsfort ein tatkräftiges Interesse entgegengebracht hat. Auch die Direktion erlitt durch den am 16. Oktober erfolgten Hinschied ihres Vizedirektors, Herr Prof. Dr. R. Zeller einen aufs tiefste fühlbaren Verlust. Sein Lebenswerk wird an anderer Stelle des Jahrbuches gewürdigt. Was er dem Direktor als Mitarbeiter und Freund war, hat der Schreiber dieser Zeilen bei der Kremation zum Ausdruck zu bringen versucht. In der Sitzung der Aufsichtskommission vom 7. November hob der Vorsitzende die Verdienste des Verstorbenen um das Museum in ehrenden Worten hervor. «In der bedeutenden Sammlung, deren Aufbau und Ausbau sein eigentliches Lebenswerk darstellt, hinterlässt der Verstorbene ein unvergängliches Denkmal von Weitblick und wissenschaftlicher Unternehmungslust,» steht im Protokoll. In der gleichen Sitzung wurde Herr Gymnasiallehrer Dr. Ernst Rohrer in Bern interimistisch mit der Leitung der völkerkundlichen Sammlung betraut.

Die Bauarbeiten bestanden in den gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten, wie sie ein grosses Gebäude immer mit sich bringt und einigen durch die Zeitumstände bedingten Einrichtungen.

Die Personalfürsorgekasse schliesst mit einem günstigen Rechnungsergebnis ab. Die Zahl der Rentenbezüger vermehrte sich auf das Jahresende infolge des Hinschiedes von Herrn Prof. Zeller.

An Publikationen erschienen das Jahrbuch und als Sonderdrucke daraus zusammengefasst zwei Führer durch die Trachtensammlung, die städtische Kleidung und die ländlichen Trachten beschreibend.

Der Besuch litt unter der Ungunst der Zeit. Im Juni und der ersten Juliwoche war das Museum geschlossen, ebenso nach Weihnachten, da wir die Räume nicht mehr genug heizen konnten. Das machte sich notwendig auf Besucherzahl und Einnahmen fühlbar geltend. Es wurden 1303 Eintrittskarten notiert gegenüber 1722 im Vorjahre und 279 Schulen gezählt mit 6253 Schülern gegenüber 296 bzw. 5744 im Jahre 1939. Militärischer Besuch wurde wiederholt mit einer Führung begleitet.

Ausstellungen beschickten wir zwei, indem wir den Gewerbmuseen von Basel und Winterthur eine Anzahl Gegenstände für ihre Bauernhausausstellung zur Verfügung stellten.

An Bargeschenken erhielten wir:

von der Gesellschaft zu Distelzwang . . .	Fr. 100.—
Pfistern	» 25.—
Schmieden	» 100.—
Ober-Gerwern	» 30.—
Mittellöwen	» 100.—
Kaufleuten	» 100.—
Zimmerleuten	» 30.—
Affen	» 100.—
Bürgergesellschaft	» 50.—
Amtersparniskasse Aarberg	» 100.—
Ungenannt	» 300.—
Herrn K. W. Dick	» 100.—
Fräulein Sarah Brunner	» 100.—
K. J. Wyss Erben A.G.	» 100.—

In Dankbarkeit erwähnen wir auch noch eine Reihe von Legaten. Nach dem Hinschied des Herrn Eduard Stettler trat das Testament seines 1911 verstorbenen Vaters, des Herrn Eugen Stettler-Zündel in Kraft, das uns über den in den Sammlungsberichten gewürdigten Zuwendungen hinaus einen Barbetrag von Fr. 50,000.— sicherte. Durch testamentarische Verfügung des Herrn Dr. E. Welti wurde uns ein Legat von Fr. 20,000.— vermacht. Beide Schenkungen sind vorläufig noch gebunden. Die beiden Herrn haben sich zu Lebzeiten als Mitglieder der Aufsichtskommission verdient gemacht und uns nun noch nach ihrem Tode in hohem Masse zu Dankbarkeit verpflichtet. Wir wiederholen hier auch noch aus den Sammlungsberichten die testamentarischen Zuwendungen von Gegenständen:

Hr. Kurt Peter v. Gonzenbach: eine grosse Berthoud-Pendule.
 Hr. Robert Hörning: zwei Lehnstühle und zwei Stühle, Biedermeier.
 Hr. Emil Hug: ein Hopfengärtner-Bureau. **R. Wegeli.**

* * *

Dieser Verwaltungsbericht wurde von der Aufsichtskommission in ihrer Sitzung vom 7. November 1941 genehmigt.

Für die Aufsichtskommission,
 Der Präsident: Rudolf. Der Sekretär: Tschumi.

Aufsichtskommission.

Regierungsrat Dr. <i>A. Rudolf</i> , Präsident	}	Vom Regierungsrat ge- wählt.
Dr. <i>P. Kasser</i> , Bundesrichter		
Dr. <i>Th. Ischer</i> , Gymnasiallehrer		
Stadtpräsident Dr. <i>E. Bärtschi</i> , Vizepräsident	}	Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt.
<i>M. Pochon</i> , Goldschmied		
Rektor Dr. <i>A. Burri</i>		
<i>F. v. Tschanner</i> , Burgerrat	}	Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt.
Dr. <i>G. Grunau</i> , Burgerrat		
<i>B. v. Rodt</i> , Architekt		
Dr. <i>R. v. Fischer</i> , Staatsarchivar		
Dr. <i>B. Kaiser</i> , Kaufmann		

Museumsbeamte.

Direktor: Dr. *R. Wegeli*.

Vizedirektor: Prof. Dr. *R. Zeller* †,

Prof. Dr. *O. Tschumi*.

Konservator der ur- und frühgeschichtlichen Sammlung: Prof. Dr. *O. Tschumi*.

Konservator der ethnographischen Sammlung: Prof. Dr. *R. Zeller* †,

Dr. *E. Rohrer*.

Sekretärin: Frl. *M. König*.

Technischer Gehilfe: *K. Buri*.

Hauswart: *E. Friedli*.
